Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 67 (1941)

Heft: 47

Artikel: Das Ueberflüssige

Autor: J.R.M.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-478694

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Ueberflüssige

Der weise Sokrates stand einmal am Hafen von Piräus bei Athen und sah zu, wie aus einem Schiffe Kostbarkeiten aus dem Orient ausgeladen wurden: purpurne Tücher, Teppiche, Gewürze, exotische Lebensmittel, tropische Früchte usw. Er wandte sich zu seinem Gefährten und sagte:

«Merkwürdig, wie viele Dinge es gibt auf der Welt, ohne die ich ganz gut auskommen kann!» J. R. M.

Mißlungene Höflichkeit

Ich bin ein höflicher Mann und gönne jedem Rang und Titel, eher etwas zu hoch als zu nieder. Darum sagte ich zu meinem Freund, dem Jazzpauker Jimmy, vorsichtshalber «Ihr Künstler». Da kam ich aber bös an. Jimmy gab gereizt zurück: «Was Künstler — Virtuosen sind wir!»





Gute Herrenkonfektion

Arbon, Basel, Chur, Frauenfeld, St. Gallen, Glarus, Herisau, Luzern, Olten, Romanshorn, Schaffhausen, Stans, Winferthur, Wohlen, Zug, Zürich Depots in Bern, Biel, La Chaux-de-Fonds, Interlaken, Thun

E diskret Lob

I trag e Liedli in mer umme.
Diskret sy isch e scheeni Sach
und doch wills aifach nit verstumme
und 's Gwisse widerstoht nur schwach,
denn schließlig, wenn au erscht verschwumme
wird aim das Gsängli pletzlig klar.
Me schrybt's und dänggt: «Bin i e Dumme»
und doch, im Couvert stäggts sogar.
«Jeh, wird ächtscht dr Redaggter brumme?»

Das Liedli sälber? Wenn ers wisse?
Jetz sott is sage, schließlig, nit,
denn hetme scho in Epfel bisse —
Aha, vom Epfel! Jetz ischs Zyt!
Also: Dr Herbscht rächt fräch und g'risse
isch wieder emol pletzlig do.
Wenn d'Epfel schwär am Zwygli ryße
wird är sie nit am Baimli. lo
und niemerts mecht sy Wärk vermisse.

Isch das jetz 's Liedli? Wänn er froge, so sag i lyslig: «Nai, ach nai.»
Jetz aber will is muetig woge.
Was i so lang diskret verdrai das isch — und das isch jetz nit gloge — e Lob uf ebbis — wart, jetz kunnts — Dert uf dr Stroß e Roß het zoge und scho lyts do, 's isch ebbis runds und Bolle sait me däne Koge.

's isch ändlig dusse! Jä, die Bolle die sott me hitte lobe, jo! Mit mängem Kischtli, eme volle gsehsch uf dr Stroß e Mannli stoh, e Wibli au und Kinder solle si sammle und si diens mit Fräid: "Du Max, jetz han i do e dolle!" riet froh dr Fritz "e Sältehäit!" Und duet en in sy Kerbli rolle.

Kai Auto het si gstehrt bim sueche z'mitz in dr Stroft, z'mitz in dr Stadt.
Kai Chauffeur het do miesse flueche, nai, uf em Asphaltpflaschter glatt fir d'Landwirtschaft kasch ebbis bueche.
's isch Herbscht! Die Epfel scheenschte Mischt! Die wo si sammle sin nit Rueche, dr Pflanzer isch es, wo do fischt.
Wänn ers nit alli au versueche?

Erika Bohny

Eusi Chind

Das Radio singt uns oft das schöne Lied «O mein Heimatland, o mein Vaterland». Der Großvater hat es unserem dreijährigen Heini kürzlich vorgesungen. Das hat dem Heini imponiert und frisch-fröhlich singt er seither:

«O mein Heimatland, o mein Vaterland, o mein Großvaterland.»

Bekannte von mir haben ein Söhnchen, den Peter. Sie haben auch einen Hund, den Tobi. Peter möchte, daß der Hund ihm aufs Wort gehorcht. Damit ist





Der Vitamingehalt untersteht der ständigen staatlichen Vitamin-Kontrolle.

Vitamin B1 regt den Appetit an und fördert den Stoffwechsel, begünstigt das Wachstum der Kinder, reguliert allgemein das Funktionieren des Nervensystems.

Vitamin C erhöht die Widerstandskraft gegen Infektionen, begünstigt die Erhaltung der Zähne, steigert insbesondere die körperliche und geistige Tatkraft.

EL-VI-KO mit den Vitaminen B: und C für Jung und Alt, FÜR ALLE

Tobi aber gar nicht einverstanden. Als es nun dem Peter einmal zu bunt wird, nimmt er den Hund bei den beiden Vorderpfoten, droht ihm ernsthaft mit dem Finger und sagt: «Tobi, wenn du jetzt nicht artig bist, dann schlachten wir dich, braten dich und essen dich zu Mittag, und du bekommst nichts davon, nicht einmal die Knochen!»

Klein Maxli verwechselte stets, wann man essen oder fressen sagt. Die Mutter gibt sich alle Mühe, ihm die richtige Anwendung dieser beiden Tätigkeitswörter beizubringen. Die Tante kommt zu Besuch. Freudestrahlend berichtet Maxli:

«So, Tanti, jetz weiß i drum, wenn daß men ässen und wenn frässe seit!» «Guet, so erklär mer's, Maxli!»

«Also, wenn d'Chue ifyt, de seit me frässe, wenn aber der Vater frifyt, de seit me ässe!»



Jetzt glaubich wohl,daß d'nid chalt häsch, mit somene Daune-Panzer!

Daunen Panzer

aus grauem, daunendichtem Cambric mit Flaum gefüllt, 130 g, unter der Uniform, der Weste, der Skibluse bester Kälteschutz. Preis franko Fr. 10.50. Prospekt gratis.

Direkt vom Hersteller:

SPATZ HANS BEHRMANN Zürich, Hofackerstr. 36